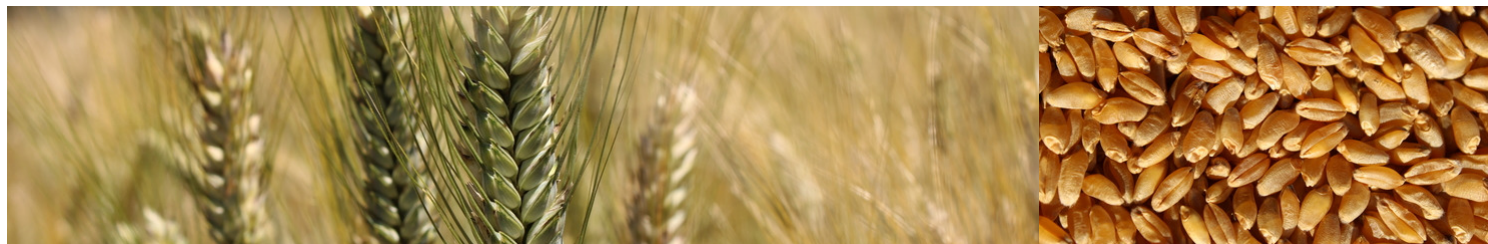


WINTERSTERN

Gesund, mit bester Fallzahlstabilität und stabilem Gelbwert



Vorteile:

- höchste und stabilste Fallzahl
- Spitzengelbwert
- gute Blattgesundheit
- hohe Proteingehalte

Anbau:

In Rheinland-Pfalz offiziell zum Anbau empfohlen.

Kurzprofil:

Bei in DE zugelassenen Sorten nach Beschreibender Sortenliste

1 = sehr niedrig/früh/kurz,

9 = sehr hoch/spät/lang

Entwicklung

Druschreife					5				
Pflanzenlänge						6			

Neigung zu

Lager					5				
-------	--	--	--	--	---	--	--	--	--

Anfälligkeit

Gelbrost				4					
Mehltau				4					
Blattseptoria					5				

WINTERSTERN

Gesund, mit bester Fallzahlstabilität und stabilem Gelbwert

Entwicklung:

Entwicklung	alle Angaben sind vorläufige Einstufungen								
Ährenschieben				4					
Druschreife					5				
Pflanzenlänge						6			
Ähren/m²					5				
Körner/Ähre					5				
TKM					5				
Kornertrag Stufe 1						6			
Kornertrag Stufe 2							7		

Vitalität und Gesundheit:

Standfestigkeit					5				
Gelbrost						6			
Fusariumresistenz						6			
Mehltau						6			
Blattseptoria					5				

Qualität:

Qualität	hohe Fallzahlstabilität								
Rohproteingehalt					5				
Neigung zu Dunkelfleckigkeit				4					
Gelbpigmentgehalt						6			
Kochpotenzial							7		
Glasigkeit									9
Fallzahl								8	
Farbton Teigware								8	
Sortierung							7		

WINTERSTERN

Gesund, mit bester Fallzahlstabilität und stabilem Gelbwert

Anbauregionen

Durumregionen zeichnen sich aus durch eine zuverlässig trockene Abreife für die Sicherung einer lukrativen Vermarktungsqualität

Aussaat:

Aussaat	Optimal sind Oktobertermine; späte Aussaat in Rübenregionen möglichst mit Pflugfurche und rückverfestigtem Saatbett.
Saatzeittoleranz	von Mitte Oktober bis Anfang November
ungünstige Bedingungen	z.B. späte Saat: 400 Kö/m ²
günstige Bedingungen	z.B. frühe Saat: 370 Kö/m ²

N-Düngung:

standortüblich : Beispiel in kg N / ha bei Bedarfswert 200 (Blattvorfrucht, hohes Ertragsniveau)

Startgabe

EC 13 - 25: 60 - 80 inkl. N_{min 0-30} mit 10 - 15 S zu Vegetationsbeginn

Schossgabe

EC 30 - 31: 40 - 60 inkl. N_{min 30-90}, üppige Bestände EC 32

Spätgabe

EC 49 - 59: 40 - 60 (mit ca. 10 S), Trockenstandorte EC 39

Wachstumsregler (nach § 18b)

Bei WINTERSTERN sind im Regelfall Wachstumsregler unerlässlich. Je nach Bestandesentwicklung und Standort empfiehlt sich z.B. 1,0 l/ha CCC720 in EC 21 - 25 dann 0,4 l/ha Moddus in EC 31-33.

Pflanzenschutzempfehlung:

(Mittelwahl, Terminierung und Aufwandmenge schlagspezifisch)

Fungizidbehandlung:

Blattbehandlung vorrangig gegen Mehltau ab EC 32; Fusariumabwehr EC 59-63 mit den empfohlenen Präparaten

Herbizideinsatz.

WINTERSTERN ist eingeschränkt verträglich gegenüber Broadway, Atlantis flex und CTU. Bei Verwendung der jeweils maximal zugelassenen Aufwandsmengen können Chlorosen auftauchen.

WINTERSTERN

Gesund, mit bester Fallzahlstabilität und stabilem Gelbwert

Top Fallzahlen - WINTERSTERN

©nach Daten der Cra-W, Belgien

Winterdurum: Fallzahl 2021



Nr.	Sorte	Hagberg Fallzahl (s)
10	Winterstern	248
5	RGT Anvergur (350)	130
6	RGT Anvergur (400)	129
11	FDN17DW0214	103
1	Wintergold	103
3	Casteldoux	90
9	RGT Vanur	80
12	Relief	75
2	Toscadou	74
7	RGT Monbecur	65
8	RGT Karur	64
4	RGT Voilur	62
Quelle: Cra-W, Belgien, 4 Versuchsstandorte		



© nach Daten der Cra-W, Belgien

Top Fallzahlen - WINTERSTERN

©nach Daten der Cra-W, Belgien

Winterdurum: Fallzahl 2021



Nr.	Sorte	Hagberg Fallzahl (s)
10	Winterstern	248
5	RGT Anvergur (350)	130
6	RGT Anvergur (400)	129
11	FDN17DW0214	103
1	Wintergold	103
3	Casteldoux	90
9	RGT Vanur	80
12	Relief	75
2	Toscadou	74
7	RGT Monbecur	65
8	RGT Karur	64
4	RGT Voilur	62
Quelle: Cra-W, Belgien, 4 Versuchsstandorte		



WINTERSTERN

Gesund, mit bester Fallzahlstabilität und stabilem Gelbwert

Kornqualität WINTERSTERN

©nach Angaben des Bundessortenamtes

Winterdurum: Kornqualität 2020 - 2021



Quelle: Ergebnisse der offiziellen 3-jährigen Wertprüfung für Winterdurum des Bundessortenamtes

© nach Angaben des Bundessortenamtes

WINTERSTERN

Gesund, mit bester Fallzahlstabilität und stabilem Gelbwert

Kornqualität WINTERSTERN

©nach Angaben des Bundessortenamtes

